

In der gleichen Sache hat die japanische Regierung eine längere Erklärung erteilt, die auf Festzug vom Sprecher des japanischen Auswärtigenbüros übermittelt wurde. Darin heißt es, die Währung des japanischen Reiches habe bereits vor dem Zusammenbruch gestanden und auch England könne durch seine jetzige Anleihe den finanziellen Verfall nicht aufhalten. Die englische Hilfe bedeute lediglich eine „Kampferstirne“ für einen Sterbenden. Die japanische Regierung könne den britischen Schritt nicht allein nicht nehmen, viel wichtiger sei aber die Frage, welche Gründe die britische Regierung zur Hilfe an Japanischland veranlaßt hätten. Allgemein gehalten könne die Haltung Englands nicht mit der augenblicklichen Stellung der Chinesen in Überseeinnginnung gebracht werden. Allen Anleihen nach überlännginnung England auch jetzt noch mit allen Mitteln den Status quo im Fernen Osten aufrecht zu erhalten. Japan hoffe aber trotzdem, daß England baldigst seine „jahele Politik“ einlehen werde.

Stolze Erinnerungen, die Geschichte wurden.

Der Weg des Führers nach Wien.

NSK Unauslöschlich ist die Glut der Erinnerung, die flammende Bilder strahlend und lobend nach Jahressfrist wieder vor Augen führt, als wäre das alles erst gestern gewesen. Wer könnte auch einen der Augenblicke vergessen, in denen er seines Volkes Schicksal sich erfüllen sah? Wem brennen die Stunden nicht im Leben lamm im Herzen, in denen er erfuhr, wie aus unglücklicher Not, aus trauerhafter Verlorenheit, schmerzvollem Leid und heldischem Opferdurst der Getreuen, die nicht für sich, sondern ihres Volkes willen kämpfen und litten, über Nacht das hellste Glück erfüllter Schicksal und gelobten Glaubens brach?

München im Fieber der Erwartung.

Das Licht es wieder vor uns, das harte, entschlossene Gesicht des Führers, von gerechtem Zorn über den feigen Verrat des Norddeutschen Schicksals wie vom leuchtenden Herrscher und ruhiger Superlativ auf die Kraft der Bewegung und des Reiches geprägt, als er als erster am frühen Vormittag des 12. März auf dem Münchener Flughafen die „Luitpold“ verließ, hinter der die anderen Maschinen des Führerregiments ausrollten. Was war das allein für ein Augenblick, als die die von Spannung, Ungewissheit und Fragen erfüllt, von der schicksalhaften Größe des Tages gepackt, den Führer erwarteten, endlich in majestätischer Ruhe und harter Ausgeordnet der Maschinen am blauen Himmel erscheinen sehen? Der Führer kommt, um durch sein Handeln zu vollenden, was einst schwebte, dumpfe Jahre im Entscheidungsmoment Österreichs und ein Jahrtausend lang der besten Deutschen Schicksals war.

Umgeben von führenden Männern der Partei und der Wehrmacht besaß sich der Führer mit Ruhe in das Gebäude des Flughafen, führt dort Besprechungen, bis die Rotoren der Motorwagen aufkommen. Am ersten Wagen die Führerhandkarte. Wir wissen nun mit liegenden Sinnen: das Ziel heißt Braunan. Die Stadt am Inn, die allen so teuer und lieb ist, weil aus ihr der Führer kam, wird das geschicksalhafte Ziel sein, durch das er erstmals wieder seine Heimat betritt. Das Tor zum Reich aller Deutschen!

Wer ihn sah bei Eintritt dieses Weges nach Wien, wird berichtet haben: kein Gefühl war ernst. Seine späteren Reden haben uns ihn und sein Handeln heute taubendstills bezaubert. „Wie konnte jemand denken, daß ich blind oder taub sein würde gegenüber dem Leid dieses Landes.“ (Münchener Tagblatt, 12. März). Und: „Ich war entschlossen der weiteren Vergeßlichkeit meiner Heimat ein Ende zu setzen. Ich habe daher sofort jene notwendigen Maßnahmen veranlaßt, die geeignet schienen, Österreich das Schicksal Spaniens zu ersparen.“ (Münchener Tagblatt, 18. April).

Diese nun unausgesprochenen Worte geben der Stunde des Aufbruchs ihr Gefühl.

Die Soldaten des Friedens marschieren.

Nach harter Fahrt kam in Mühlviertel am Inn. Die Kolonne des Führers biegt von der rechten Straße ab, hält vor dem Schulhaus. Die Pause gilt nicht der Ruhe. Der Oberste Wehrbefehlshaber der Wehrmacht nimmt hier die Weisungen seiner Generale entgegen über den seit frühem Morgen erfolgten Einmarsch der Truppen, die er als Soldaten des Friedens marschieren sieht. Die laute Weltgeschichte sollte es nun nach Jahresfrist befragen haben — nicht um mit Schweiß und Tränen zu erobern, sondern um Blutvergießen zu verhindern. Nach den Osterferien des Vorjahres konnte die Welt es ja gelernt haben: Nur für deutsche Erde und deutsches Recht marschieren die kühnen Wehrabteilungen.

Der Führer läßt sich Bericht erstatten über die Vorgänge jenseits der nördlichen, schon eingezeichneten Grenze und über das erste Echo aus den Hauptstädten Europas, klar das eine, verworren das andere. Er gibt seine Befehle.

In der Vorlesung des Führers erleben wir an diesem Weitenheit deutschen Schicksals die souveräne Sicherheit, vertrauensvolle und energiegelante Gelassenheit und die nüchtern-rubige Gewissenhaft, die eine gerechte weltpolitische Tat von Unvernünftigkeit fernschlemt.

Der Führer voran, als Erster!

Jetzt begleitet die eilende Fahrt schon ein einziger Jubelruf. Das Glück des Volkes war, schneller als die schwachen Motoren. Die Freudevollheit, der Führer kommt, hat die Wagenkolonne in Mühlviertel überholt, führt ihr jagend, alle Herzen emporentend, voraus.

Sie hat die Menschen aus Dorf und Hütte, Feld und Wald an die Straße geholt. Einmal, die Stadt vor der aufsteigenden Grenze, ist wie ein lotharner Keisel erfüllt von Menschen und schweigenden Fahnen. Über das jubelüberströmte Gedränge lagerten sich Girlanden. Haben wir überhaupt Einzelheiten gesehen, außer dem Wagen des Führers an der Spitze, dem wir unseren Blick kaum lassen konnten, und außer dem einen Schild: Nach Braunan?

Doch, eine noch hat sich festgesetzt. Der stolze Gedanke, daß angesichts des rollenden Militärs und seiner Waffen in keinem Auge am Wege Sorge war, sondern nur ein einziges Leuchten dankbarer, begeisterten, von nichts überhasteter Glückseligkeit und grenzenlosen Vertrauens.

Der Führer neigt grüßend auf den Wagen.

Vor uns pocht die Anbrücke. Welch Sinnbild unerhörter Gewalt! Der Führer voran! Als Erster! Als Vorreiter! Wie im Glauben, so führt in der Tat.

Braunan, 12. März, 15.50 Uhr.

Was birgt nicht dieser erste, dem Wort nach nüchterne sah der laulichen Zeitungsmeldung, die wenig später, aus dem Zimmer des Braunerhofs in das ganze Reich, in die ganze Welt gerufen wird: „Der Führer passierte am Samstag um 15.50 Uhr bei Braunan am Inn die österreichische Grenze.“ Die ganze Weite des deutschen Schicksals und die Erfüllung des verhofften, trübsamen, opferreichen Kampfes der Partei, die seine Macht und Gewalt auf ihrem Wege aufhalten kann, ist in ihm geborgen.

Das Schicksal am Inn hätte von dunkleren Soldatenreihen mit hochgerichtetem Gewehr bezeugt sein müssen und die Straßen ohne Laut und ohne Menschen, wenn die feindliche Welt im Recht gewesen wäre. So aber hat ihm das erregende Bild der jubelnden von struppeligen Delinquenten unterdrückt und abgelebten Wahrheit: Ein nationalsozialistischer Führer, der sich erhebt, seinen Führer den ersten leidenschaftlichen Jubelruf. Jenseits der Brücke, die noch nie, seit sie errichtet wurde, so viel Menschen getragen hat, bereitet Adolf Hitler seine verordneten, verpfändeten, gepöbelten und geschickten Kämpfer einen einzigartigen Empfang.

Auf die Augen streben die über den feindlichen Konturen liegenden. Sie halten die gescheiterten Fahnen, die ihnen auch der Tod nicht aus den Händen nehmen konnte, und sind das lebende Zeugnis einer Treue, Disziplin und Willensbeherrschung, ohne die kein Sieg möglich ist. Das in der Dämmerung der Siegerzeit vermieden wurde, zu dem die schwarz-rote Koalition in ihrer Sterbelunde aufsteht, das ist der einseitigen, alabastrischen Wagnis, dieser namenlosen Kämpfer zu danken, die nach fünfjährigem Schicksalssein so unbedingt in der Hand ihrer meist unglücklichen Führer waren, daß die Nachübernahme im ganzen Land wahrhaftig mit einem Schlag vollzogen werden konnte und der Führer nationalsozialistisches Land betrat.

Wie die Kaiser kein Gegner im Kampf durchbrechen konnte, so dämmte sie jetzt den hinter dem eckernen Spalter brodelnden Stimm der drängenden, mitleidenden, schreienden, im Jubelsturm lauchenden und weinenden Bevölkerung, die von weither zusammenströmte, ihren Reiter zu leben, der jahrelang ihre einzige Hoffnung war.

Glocken läuten, Sirenen heulen, Trommeln dröhnen. Inbrünstig hören die Lieber des Reiches auf Lautend Hände fallen. Wie, die nur auf diese eine Stunde warteten, verlangt nun die Stimme mitten im Lied.

Der Führer fährt langsam, im Schritttempo, durch die Straßen, durch die Dörfer. Sieht er nicht jedes ins Auge? Jedem einzelnen seiner treuen Kämpfer?

Seine Augen haben den gleichen Glanz wie alle, die sein Bild trifft.

Die Gedanken und Empfindungen sind in aller Herzen gleich.

Auf der Straße nach Linz.

Der Jubel nimmt kein Ende mehr. Was in Braunan begann, wiederholt sich in jedem Dorf, Ort und Flecken. Wie der Anblick der rollenden Truppen, Gelände und Panzerwagen begleitet die flammende Segelung mit führenden Fahnen und Szenen von Dank und Treue des Führers Weg in die Stadt seiner Jugend: „Wir danken unserem Führer! Ein Volk, ein Reich, ein Führer!“ Dieser Bekenntnisruf gibt der Fahrt den aufdringenden Rhythmus, der alles erfasst hat, in der Dämmerung ereignet nach Linz.

Der Reichsführer hat jetzt sich mit diesen Rufen dem Ende zu, als der Führer dann erstmals zu seinen Mitarbeitern spricht: „Wenn die Vorlesung mich aus dieser Stadt heraus zur Führung des Reiches berief, dann muß ich mir damit einen Auftrag erteilt haben. Und es kann nur ein Auftrag gewesen sein: meine treue Heimat dem deutschen Reich wiederzugeben.“

Da bliden wir weit über Tag und Stunde in die Ewigkeit des deutschen Volkes!

Im Hotel Weininger.

Das Maß der Verbundenheit des Führers mit seinen Kampfgesährten, die Größe seiner Kameradschaftlichkeit und das Bewußtsein des weichen, kühnen Staatsmannes erleben wir, als der Führer, während die Welt mitleidig droht, laubert und protestiert, im Hotel Weininger mit den Kämpfern des Gaus Oberdonau für Stunden zusammensteht. Sie sprechen von Kampf und Glück und haben Glend, Wunden und Kettler schon vergessen. In diesem Kreise, in dem auch Gauleiter Bursel und Gauleiter Eyrubler sitzen, entwickelt der Führer in kraftvollen Umfängen sein Aufbauprogramm. Autobahnen, Währungsangleichung, Erfindung, Entfaltung der Kunst und wirtschaftliche Erschließung und lokale Erlösung und die Stimmworte des Gesprächs, aus



Der niederländische Wirtschaftsminister auf der Leipziger Messe.

Der königlich niederländische Wirtschaftsminister Dr. Steenberghe (Mitte) bei seinem Besuch der Leipziger Messe. Auf einem Empfang, den der niederländische Gesandte in Berlin, von Heerisma de With (rechts neben ihm), zu Ehren des Gastes gab, erklärte der Minister, daß die Reichsmesse in ihrer Art ein nicht zu übertreffendes internationales Zentrum bilde. (Weltbild, A.)

dem nach einem Jahr schon längst Tat und glückliche Wirklichkeit wurde.

Über dem Sieg steht schon die neue Aufgabe und in seinem Gesicht dabei die Freude und unbändige Juchheiter, mit solchen Männern, wie die, die ihn umgeben und begrüßen, alle Aufgaben anpacken und lösen zu können.

Am frühen Abend, nachdem der Führer den ersten Vorbeimarsch der österreichischen SA, SS und NS, abgenommen hat, reist er dem Volk ein Blatt Papier. Aus darauf steht sein Inhalt in alle Welt und meldet Freude und Leid am Abend des 12. März, an dem Schicksal seine verträglichste Volkshilfsmassnahme abhalten wollte, die Gewissenheit, die aus deutschem Glauben und Willen eines Geistes wurde: Österreich ist ein Land des deutschen Reiches.

Wien entgegen.

Wer will die Triumpfhöhe von Pins über Welt und St. Vollen ins Herz der Dämmerung nach Wien in Worte fassen? Wer diesen erschütternden Ausbruch des Volksgeistes fassen? Wer vermöchte die Szenen mit ihren ganzen herabbesingenden Eindringlichkeit beschreiben, wenn bei kurzem Halt die Männer, Frauen und Kinder den Wagen des Führers umdrängen, seine Hände fassen und er über ihre Köpfe kreist? Kann man von den Wärttern sprechen, die inständig vor Glück weinen? Soll man von den harten Männern berichten, aus deren Seele ein Handschlag des Führers alle Qual durchfittener Kettlerhaft und Weimagna der hingenommenen Begnadigung vom Tode löst?

Können wir, um diese großen Stunden ganz nachzufühlen, diese Augenblicke ablesen, die vor dem Sieg in der Nacht des Kampfes geschwieben wurden und mehr als alles andere bezeugen, wie herrlich Schicksal, Hoffnung und Wirklichkeit übereinstimmen. Was ein unaußerordentliches Kampfer des Führers als Traum vor sich lag, das entschloß der Wirklichkeit auf: „Wort, Erhaben (unvergesslich im „Jed der Betreuer“, Reclam-Verlag) als Kärntner für die geliebte Dämmerung.“

So wollen wir dich einst begrüßen In unsern lieben Heimatland: Wohin du kommst, wird dir zu Füßen Ein Blumensteppchen ausgelegt, Und zu den Feindern, an den Gassen Werden die bunten Kränze hängen.

Und höher, oben auf den Türmen, Da sollst du deine Fahnen hehn, Das Heulen, das von allen Ecken, Werden sie hoch im Wind wehn! Und werden weithin liebhaft leuchten Und mandes blanke Auge leuchten.

Das ganze Land wird widerhallen Von unsern nationalen Glück, Das Deutschlandlied wird froh erschallen, Und jede Wiene, jeder Rind Wird dir die gleiche Huldigung geben: Kärnten ist dein mit Leib und Leben.

Können einmal einseine Bilder von diesem deutschen Weg nach Wien verfallen sein, was aber wird der Ruf: „Wir danken unserem Führer in allen Herzen lebendig sein und damit auch der Kampf und Leid der Nationalsozialisten der Dämmerung seine immerwährende Erfüllung geben.“

W. Ritten.

Die tschechische Aktion in Preßburg.

Nach Preßburger Nachrichten von tschechischem Militär besetzt. Prag, 10. März. Nach hier vorliegenden Berichten aus der Slowakei wurde die tschechische Militärfaktion gegen Preßburg am Freitagmorgen zwischen 3 und 4 Uhr durchgeführt. Preßburg ist so abgeriegelt, daß auch nicht die Landbevölkerung in die Hauptstadt gelangen kann. Alle Ferngespräche nach dem Ausland und auch innerhalb Preßburgs waren bis 4 Uhr früh gesperrt. Auch einige Fabriken, darunter die Kabel- und Hartgummifabriken und Dynamitwerke sind von Militär besetzt. In den Straßen der slowakischen Hauptstadt sieht man vereinzelt Panzerwagen. Vor dem Hauptquartier der Luftgarde wurden Maschinengewehre in Stellung gebracht. Im Rathaus sind zahlreiche Garbitten festgenommen worden. Nach Trenschitz-Teplitz ist von tschechischem Militär besetzt.

Der Führer gab am Donnerstag in seinem Hause einen Abendempfang, an dem der Stellvertreter des Führers, königliche Reichsminister, Reichsleiter und Staatssekretäre, die Reichsstatthalter, Gauleiter und Chefs der Regierungen der deutschen Länder, die Präsidenten des Reichsgerichtes, des Volksgerichtshofes und des Rechnungshofes des Deutschen Reiches u. a. mit ihren Damen teilnahmen.



Besuch der Reichsfrauenführerin in London.

Während ihres Aufenthalts in London besichtigte die Reichsfrauenführerin Frau Scholz-Kling das Cromwell-Daum, in dem das englische Mutterwort sein Heim hat. (Weltbild, A.)

Die Verlobung meiner Tochter

Annenmarie mit Herrn Oberarzt
Dr. Wolfgang Liese

zeige ich an.

Marianne Gießen
geb. Küchen

Wiesbaden
Beethovenstraße 16

März 1939

Meine Verlobung mit Fräulein

Annenmarie Gießen, Tochter des ver-
storbenen Hauptmanns Karl Gießen und
seiner Frau Gemahlin Marianne, geb.
Küchen, beehre ich mich anzukündigen.

Dr. Wolfgang Liese
Oberarzt in der San.-Abt. 33

z. Z. Heidelberg
Ludolf-Krehl-Klinik

ZUR Konfirmation

sind Besuchs-Karten und
Billettpapiere beliebige
Geschenke • Sie finden
in unserem Druckerei-
Kontor viele schöne und
preiswerte Vorschläge

L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT
TAGBLATT-HAUS
LANGGASSE 21



Zum Frühling
den jugendlichen Rollrand-Hut
aus feinem Strohgeflecht, mit
reicher Schleier- und Blumen-
garnitur 8⁹⁰

KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN - KIRCHGASSE 38-40

Reiner Bienenhonig

das Nährmittel
auf Grund seines hohen Vitamingehaltes
das Heilmittel
bei Erkrankungen der Luftröhre
500-g-Glas RM. 1.40 o. Gl.

Alexi Michelsberg 9

Jünke K.-Fr.-Ring 30

Haben Sie offene Füße?

Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Oder sonst offene Wunden?
Dann gebrauchen Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerz-
stillende **Geißalbe „Gentarin“**. Erhältlich in allen Apotheken.



Muß es denn erst
so dick kommen . . .

bis Sie merken, daß Sie einen Regenmantel brauchen?
Es ist doch schade um Ihren guten Anzug und noch
mehr um Ihre Gesundheit. Dabei hat doch der Kleider-
berater so viele Regenmäntel, die wirklich sehr, sehr
preisgünstig sind. Ob Boden-, Gaderol-, Gummi- oder
imprägnierter Popeline-Mantel, stets werden Sie den
richtigen finden. Auch in Uebergangs-Mänteln hat
Ihr Kleiderberater richtig vorgesorgt:

Uebergangs-Mantel

30.50 36.— 45.— 55.— 68.— und höher

Boden-Mantel

14.50 18.— 22.50 36.— 42.— und höher

Wetter-Mantel

11.50 16.— 21.50 29.50 36.— und höher

Sin unerbittlicher Besuch in unseren hellen und
freundlichen Verkaufsräumen wird Sie von unserem
Bogerreichtum überzeugen.

Zfr Kleiderberater
Zapp
WIESBADEN



Vom Montag, den 13. bis Donnerstag, den 16. März

hauswirtschaftliche
Vorträge

gehalten von Frau REINHARDT-Düsseldorf
mit prakt. Vorführungen und Kostproben
„Das neue Küchenwunder“

Täglich ab 4 Uhr nachmittags in den Ausstellungs-
räumen im 1. Stock

Stromer
KIRCHGASSE 24

Reichsfender Frankfurt

Samstag, 11. März 1939.

6.00 Morgenlied — Morgenpräh. — Gannacht. 6.30
Frühst. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetter-
hand. 8.05 Wetter. Schneewetterbericht. 8.10
Gannacht.
8.30 Großer Klang zur Wertpause. 9.30 Gannachrichten.
9.40 Deutschland — Kinderland. 10.00 Schulzeit.
11.40 Kul ins Land. 11.55 Programm. Wirtschaft.
Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterbericht.
Händler Marktbericht.
12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Straßen-
wetterbericht. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten.
14.15 Kleiner Operettenbühnen. 15.00 Silberbuch
der Woche. 15.15 Stimmen aus dem Alltag. 15.30
So sind wir . . . Jungmädchen erzählen.
16.00 „Frankfurter lebende Mährchen“. 18.00 Bühne
und Film im Rundfunk. 18.30 Blasmusik. 19.15
Tagespiegel. 19.30 Gemeindefestliches Volkslied-
singen. 20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Grenzsch. 20.15
„Die Fledermaus“. Operette von Johann Strauß.
20.30 Ergebnisse vom Stöckelstumpfen im Bogen zu
Frankfurt a. M.

Erfolg beweist, — Erfahrung lehrt:

Daß „FORD“ und „Auto-Wink“
benötigt . . . !

Lesen Sie **täglich**im Wiesbadener Tagblatt die
kleinen Anzeigen, Sie finden
vielen, das Sie interessiert!

**Gesundes Herz
ruhige Nerven
erquickenden Schlaf**
erlangen Sie wieder durch
**„Suka“
Nervenkraft-Elixir**

Sie haben vielfach erprobte
natürliche Nervennähr-
stoffe aus dem
Kraut- und Wurzel-
reich gewonnen
und pflanzlich!

Zu haben: Reformhaus Stegmayer
Saalgasse 36 u. Moritzstraße 21

Sommer-
sprossen

werden schnell beiseite durch
Venus B. verstärkt oder extra
verstärkt. Ueberauschendes Er-
gebnis. Versuchen Sie noch
heute Venus, es hilft wirklich! Venus-
Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg,
ab 70 Pfg. Vollendete Schönheit durch
Venus-Tages-Creme. Tuben 50 u. 60 Pfg.
Erhältlich in Fachgeschäften

Heute nacht 2½ Uhr. entschlief nach langem, mit großer Geduld
getragenen Leiden unser lieber herzensguter Vater, Schwiegervater
und Schwager

Philipp Rossel

Schlachthof-Oberinspektor a. D.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Rossel, Buchrevisor.

Wiesbaden, den 10. März 1939.
Adelheidstr. 59

Die Trauerfeier findet Montag, den 13. März 1939, mittags 12¼ Uhr
in der Trauerhalle des Südfriedhofes statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Dralle

RASIERCREME
Gr. Tube RM. 0.50

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück
unseres Volkes! Kämpfet mit
für die Zukunft! Werdet Mit-
glied der NSV.!



Fahren-John

ORANIENSTRASSE 2
Ordensdekorationen

So herrlich frisch
wie nie zuvor werden Sie sich fühlen
nach einer Frühlingskur mit den echten
Zirkulin Knoblauch-Perlen

1-Monats-Pckg. 1 RM. • Broschüre mit Gratisprobe in Apoth. u. Drog.

Ihr Frühjahrmantel
erwartet Sie bei Moden-Frey . . .

Haben Sie sich über die Form schon Ge-
danken gemacht? Man trägt zum Ueber-
gangs Winter, Regen, Stößen und selbst
die Gürtelform fehlt nicht. Und viele
selbstverständlich imprägniert. Schließlich
will man sich ja gerade mit solch einem
Stück vor regnerischen Ueberrassungen
schützen. Die Regel sind recht helle Töne
und auch recht lebhaftes Material. Probieren
Sie ruhig einmal einen an bei

Moden-Frey

Gut — aber nicht teuer!
Kneipgasse — Ecke Ellenbogenstraße.

Neue Pariser Militärgeetze.

Intensivierte Ausbildung und Überbrückung der rekrutierten armen Jahre.

Paris, 9. März. Der Senat nahm am Donnerstag eine Reihe von militärischen Geetzen an. Neben einer Änderung des Rekrutierungsgesetzes, es sind u. a. längere und kürzere Ausbildungszeiten vorgesehen, soll ein großer Teil der Kriegsteilnehmer als Reservisten der Luftwaffe zugewiesen werden. Ein weiteres Gesetz sieht vor, daß die Offiziere der Reserve nunmehr verpflichtet sind, theoretische Kurse zu besuchen, deren Teilnahme bisher freiwillig erfolgte. Ferner sind die Bestimmungen vom 17. März 1938 über die ruftunarmen Jahrgänge verlängert worden, um die Effektivitätslücken zu halten.

Alle Maßnahmen werden sowohl mit der politischen Lage, als auch mit der Komplexität der modernen Waffen begründet, die eine längere Ausbildungszeit erfordern.

USA-Standale am laufenden Band

Neue Korruptionsaffäre in New York. — Schwirgelder für einflussreiche Politiker.

New York, 9. März. Wie die Hearst-Zeitung „Journal American“ berichtet, ist in New York ein neuer politischer Korruptionsfall aufgedeckt worden, und zwar dadurch, daß Oberstaatsanwalt Dewey einen sogenannten Bestechungsring sprengte, dem mehrere der einflussreichsten Politiker des Staates New York angehört haben sollen. Wie es heißt, ist bereits gegen zwei Mitglieder der Staatslegislatur und der Staatsanwaltschaft Klagen erhoben worden. Die Betroffenen sind verdächtig, Bestechungsgelder angenommen zu haben, um bestimmte Sondergesetze durchzusetzen und um die Schanklizenz für Klienten, denen wegen früherer Verletzung der Alkoholgeetze die Lizenzen verweigert wurden, zu erwirken.

Es ist damit zu rechnen, daß diese neue Affäre vermutlich weitere Kreise ziehen wird und daß sie den kürzlich durchgeführten Prozeß gegen Jimmy Hines und die durch diesen Prozeß enthüllten handeltreibenden Zustände noch in den Schatten stellen wird.

Staatsbeamte unter der Auflage der Erpressung.

Harrisburg (Pennsylvanien), 10. März. (Funkmeldung.) Während der letzten Wahlen hatten die Republikaner gegen zahlreiche Angehörige der Demokratischen Partei, die in hohen Staatsämtern saßen, schwere Beschuldigungen gerichtet und sie der Unregelmäßigkeit und der Erpressung beschuldigt. Nunmehr ist gegen 12 ehemalige demokratische Staatsbeamte, darunter vier Mitglieder aus dem Kabinett des vergangenen Gouverneurs Erie, Klage erhoben worden. Die Klage ist die auf fundierten Beschuldigungen der Republikanischen Partei zur Grundlage.

Noch keine Ruhe um Guam.

Man sucht nach einer rechtlichen Grundlage für die Befestigung. — Der USA-Marineminister erklärt das Staatsdepartement um ein Gutachten.

Washington, 10. März. (Funkmeldung.) Der Marineminister des Bundeskanzlers unternahm am Donnerstag einen neuen Versuch, um die bisher wegen der damit verbundenen Provokation Japans abgelehnte Befestigung der Insel Guam durchzuführen. Der Ausschuss erbat das Staatsdepartement um ein Gutachten darüber, ob Japan den Ergänzungsvertrag zum Washingtoner Flottenvertrag vom Jahre 1922, nach dem die Vereinigten Staaten u. a. verpflichtet sind, für die Laufzeit des Vertrages Guam nicht zu befestigen, eingehalten habe.

Dieser Vorstoß kommt den Bestrebungen der Admiralität entgegen, die auf der Befestigung Guams besteht. Das Erlauben von der Befestigung entspricht den lebhaften im Gang befindlichen Bemühungen, für die Befestigung der Insel Guam eine rechtliche Grundlage zu schaffen, um dadurch die außenpolitischen Bedenken weiter Kongreßkreise zu zerstreuen.

Südafrika erwacht.

Bewusstwerdung nachwachen im Zeichen des antijüdischen Programms der Nationalpartei.

Pretoria, 9. März. Die Nachwahlen in Pretoria ergaben ein bemerkenswertes Anwachen der antijüdischen Stimmen. Auf Grund des absoluten Wahlsystems wurde zwar noch der jüdische Kandidat der Regierungspartei, Davis, mit einer Mehrheit von 190 Stimmen gewählt, gegenüber den Ergebnissen des letzten Jahres ist aber die Mehrheit um nicht weniger als 1300 Stimmen gesunken. Gleichzeitig liegen die Stimmziffern der nationalen Opposition von 1927 auf 2003 an.

Dieser Erfolg ist um so beachtlicher, als die letzte Wahl ebenfalls im Zeichen des antijüdischen Programms der nationalen Partei stand und gerade der Wahlkreis Pretoria-Stadt fast jüdisch und englisch durchsetzt ist.

In einer Unterredung mit dem Vertreter des Presseklubs Diarios Asociados befragt der brasilianische Generalkonsul General Goes Monteiro die Einführung eines nationalen Arbeitsdienstes zur Durchführung öffentlicher Arbeiten. In diesem Arbeitsdienst sollen Wehrfähige Verwendung finden, die nicht im brasilianischen Heer dienen. Der Generalkonsul bezeichnet den Arbeitsdienst als einen entscheidenden Schritt zur nationalen Erneuerung des Landes.

In Ehren des in Berlin weilenden niederländischen Wirtschaftministers Dr. P. M. L. Steenbergh gab der Vorsitzende der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft Staatsrat Hefferich am Donnerstagabend im Hotel Bristol einen Empfang im kleinen Kreis.

Martowitsch über die jugoslawischen Beziehungen zum Reich.

Belgrad, 9. März. Außenminister Dr. Cincar Martowitsch sprach heute vormittag vor vollzähliger Stupitina anlässlich der Haushaltsberatung seines Ministeriums über die Außenpolitik der Regierung Jowitsch. Der jugoslawische Diplomat, so sagte er eingangs, sei es gelungen, Jugoslawiens alte Freundschaften zu erhalten und neue hinzugewinnen. Er erwähnte dann die Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Jugoslawien und die sympathische Aufnahme, die Prinzregent Paul im November n. J. in England gefunden habe. Zum Verhältnis zum Deutschen Reich erklärte er, die europäische Einstellung im letzten Jahr habe einen tiefen Einfluß auf Jugoslawiens Stellung gegenüber dem großen Deutschen Reich gehabt, das sich durch die vollzogene nationale Einigung heute an Jugoslawiens Grenze befindet. Zu dieser Nachbarschaft mit dem mächtigen und fortschrittlichen Deutschen Reich sei es in einem Augenblick gekommen, als Jugoslawiens Beziehungen zu ihm so gestaltet gewesen seien, daß dieser neue und unmittelbare Kontakt zwischen beiden Ländern nur noch die freundschaftlichen und nützlichen Beziehungen zwischen beiden habe verstärken können. Diese Beziehungen werde Jugoslawien in Zukunft noch zu vertiefen suchen.

Mit größter Befriedigung und Sympathie habe man die freundschaftlichen Worte aufgenommen, die Reichkanzler Hitler in seiner Krisisrede am 20. Januar wie auch schon bei früheren Gelegenheiten über die Beziehungen zu Jugoslawien gefunden habe. Jugoslawien werde versuchen, die natürliche Ergänzung der politischen Beziehungen, die wirtschaftlichen Beziehungen, noch zu intensivieren. Die jugoslawische Regierung sei überzeugt, daß die neue gemeinsame Grenze die jugoslawisch-deutschen Beziehungen in günstigem Sinne beeinflussen werde.

Eingehend behandelte der Minister auch das Verhältnis zu Italien. Er hob das hervorragende Arbeiten des am 25. März 1937 geschlossenen Jugoslawien und Italien geschlossenen Freundschaftsvertrages hervor. Die Beziehungen zu Ungarn entwickelten sich ständig im Geiste einer guten und freundschaftlichen Nachbarschaft. Das letzte Jahr habe eine weitere Verbesserung in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern gebracht. Vor allem habe dazu die Verständigung in Belgrad vom August 1938 beigetragen, wo Ungarns Wehrhoheit anerkannt worden sei.

Zum Schluß erklärte der Außenminister unter dem Beifall des ganzen Hauses, daß die jugoslawische Nation den Frieden wünsche.

Neues aus aller Welt.

Brand auf dem neuen französischen Ozeanriesen „Pasteur“.

Paris, 10. März. An Bord des in St. Nazaire im Bau befindlichen 30 000-Tonnen-Dampfers „Pasteur“, der den vor einigen Jahren völlig ausgebrannten Dampfer „Atlantique“ ersetzen soll, brach in der vergangenen Nacht ein Feuer aus, dem beinahe das ganze Schiff zum Opfer gefallen wäre.

Der Brand entzündete sich noch unbekannter Ursache im Schornstein, der innen und außen mit Holzgerüsten umgeben war, damit er mit dem Farbanstrich versehen werden konnte. Brennende Teile dieses Gerüsts fielen in den Schiffsrumpf hinab und zwar in die unmittelbare Nähe der bereits gefüllten Brennstoffbehälter. Nur durch das schnelle Einschreiten der Feuerwehr, die mit mehreren Rohren das Innere des Schornsteins unter Wasser setzte, gelang es schließlich, der Flammen Herr zu werden. Die Gefahr war einige Zeit sehr groß, daß das Feuer auf die Brennstoffbehälter überzutreten und das ganze Schiff in die Luft fliegen würde.

Erit gegen 6 Uhr morgens war jede Gefahr beseitigt. Der Schaden soll erheblich sein. Das Schiff sollte im Juni in Dienst gestellt werden.

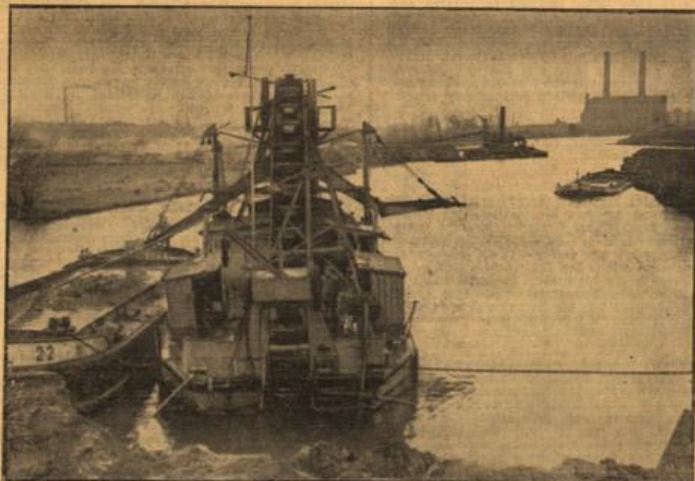
Kollisions eines Todesurteils. Am 9. März 1939 ist der am 20. März 1915 geborene Josef Potlitz aus München hingerichtet worden, der durch Urteil des Schwurgerichts München I. zum Tode verurteilt worden ist. Potlitz hat ein 22jähriges Mädchen, dem er die Ehe verlobt hatte, durch zwei Pistolenschüsse heimtückisch ermordet, da sie ihm lachend gemordet war.

Schiff „Schleswig-Holstein“ wieder in Kiel. Das Schiffschiff der deutschen Kriegsmarine „Schleswig-Holstein“ ist Donnerstag wieder in seinem Heimathafen eingelaufen. Die „Schleswig-Holstein“ hatte eine mehrmonatige Ausbildungsreise nach Westindien unternommen.

Tägliches Spiel im Schlingengarten. Drei französische Kanaken sind dieser Tage gewissermaßen Opfer des Weltkrieges geworden. Sie spielen mit noch zwei Kameraden in einem alten Untergrund, den die britischen Truppen während des Krieges an der Somme benutzten. Hier, auf dem meistmühten Kampfsfeld der Westfront, wo während der fünf Monate dauernden Sommerschlacht durchschnittlich um jeden Fußbreit Boden erbittert gerungen wurde, wo 500 000 Deutsche und 750 000 Franzosen und Engländer

fielen, erinnern noch viele Schlingengärten, Granattrichter und Unterhöhlen an das gewaltige Ringen. Während die fünf Kanaken in ihrem Unterland das „Herannahen des Feindes“ erwarten, kitzte der Erdbau plötzlich, von den Regengüssen aufgelockert, zusammen und begrub die fünf jungen „Krieger“ unter sich. Zwei der Kanaken gelang es, sich aus den zusammenfallenden Erdmassen herauszuarbeiten, die übrigen drei wurden, wie es vor 23 Jahren an der Somme so oft vorkam, vergraben und lebendig begraben. Die Hilfe der Erdbewohner, die von den zwei der Katastrophe Entkommenen alarmiert worden waren, kam zu spät. Die drei Kanaken waren in dem verfallenen Unterland erstickt.

Der Juwelenschatz von Dolmuisa. Im lettlandischen Dorfe Dolmuisa sind kürzlich, wie aus Riga gemeldet wird, aus einem Versteck Juwelen ausgehandelt worden, deren Herkunft vor vier Jahrzehnten in ganz Europa eine Sensation hervorrief. Damals behaupteten die Zeitungen aller Länder mit dem Liebesroman der Gräfin Melin, der Frau des Schlossherrn von Dolmuisa, der einer der reichsten Grundbesitzer im ganzen Gebiete war, über seine Reichtümer mochten ihn nicht täuschen, denn eine schwere Krankheit lähmte ihn jahrelang aus Bett. Eines Tages im Jahre 1900 machte der Graf die Entdeckung, daß seine Frau mit ihrem Kammerdiener Karl Wilms ein Liebesverhältnis begonnen hatte und daß die beiden gerade mit der Vorbereitung ihrer gemeinsamen Flucht beschäftigt waren. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß der gräfliche Familienschatz, dessen Wert auf über 500 000 Goldmark geschätzt wurde, verschwunden war. Die Gräfin stand schließlich, die Juwelen und die Schmuckstücke ihrem Geliebten übergeben zu haben, der daraufhin verhaftet wurde. Vor dem Gericht erklärte Wilms, daß er nur einen ganz kleinen Teil des Schatzes erhalten habe, was mit dem übrigen Teil geflohen sei, wisse er nicht. Der Prozeß wegen dieses Juwelendiebstahls, bei dem die ganze Liebesgeschichte der Gräfin aufgedeckt wurde und den mit Spannung verfolgte, endete mit der Verurteilung Wilms zu drei Jahren Zuchthaus. Vor kurzem fand nun Wilms, und zwar vor seinem Tode, gelang es, daß er von der Gräfin Melin seitens den geliebten Juwelenschatz erhalten habe. Er habe ihn in einem Kiste in der Nähe des Ortes vergraben, nach seiner Freilassung aus dem Gefängnis habe er ihn jedoch trotz vielen Suchens nicht finden können. Auf Grund dieser Mitteilungen des Sterbenden wurde jetzt der Wack gründlich durchsucht, und tatsächlich gelang es, den größten Teil des vor vier Jahrzehnten verschwundenen Juwelenschatzes der Gräfin Melin aufzufinden.



Die Mündung der See wird verlegt.

Kleiner Bagger am Rhein und von der Donau sind in Tätigkeit, um der See ein neues Bett zu graben. Die Mündung in die Donau wird verlegt.

(Weltbild, R.)

Gerben Sie Ihre nimmern
ATA netvorfin wurstigt?

Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas, Emaille, Marmor, Porzellan, Holz, Metall usw. In großer Doppelflasche für 30 Pf. überall zu haben.

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|------------------|-------------------------|-------------------------------|
| 1 Stellungsgebot | 7 Immobilien-Vorkauf | 13 Verpackungsgüter |
| 2 Stellungsgebot | 8 Immobilien-Kaufgebot | 14 Packungsgebot |
| 3 Verleihen | 9 Verleihen | 15 Geschäftliche Empfehlungen |
| 4 Mietgebot | 10 Kaufgebot | 16 Heiraten |
| 5 Wohnungsgeld | 11 Unterhalt | 17 Verschleiss |
| 6 Geldverkehr | 12 Verleihen - Gefunden | |

Kräftiges arbeitsfreudiges Mädchen für Wäscherei
Maschinenkoperin
Sofort gesucht
Taunus-Hotel, Rheinstr. 10.

Behrling
männl. u. weibl.
Kostümbüchlerin
Wäscherei
Sofort gesucht. Auskunft bei
Deonh. Groß.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit
Sofort gesucht.
Taunusstraße 15
Geb. 6. 738 28

Büfett-fräulein
repräsentabel, in
aut. Restaurant
Sofort gesucht. Bildena.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

„Alter Kolhof“
Sachverständiger
Hausbursche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Mädchen
bäuerl. Küche
Sofort gesucht.
Hörnberger
Bräuterei.
Ebi Weiner.
Frankfurt a. M.
Gr. Stadthaus
Str. 19.

Friedrichstraße 43
Die Leiter von der Sa.
Hörsing benutzten Büro-
räume, hell und geräumig.
Sofort zu vermieten. Näheres beim
Hausverwalter Grubhauer,
Friedrichstraße 45.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

Reberberg 4
am Kurpark, herrschaftl. einger.
Wohn- und Schlafzimmer
mit allem Komfort, 1 ab 2 Pers.
Tel. 10-13 Uhr. Sonnt. Ruf 25050.

2 Perser-Teppiche
(260x350 cm und 270x400 cm)
sowie hübsche
Barock-Vitrine
sehr günstig abzugeben.
H. Schütten, Taunusstraße 5, L.

Die Brautleute hören
und laßt Euch sagen.
mit Möbel-Reicht
kannst Ihr ruhig sagen
H. Schütten, Taunusstraße 5, L.

Möbel-Reicht
Frankenstraße 9
und Bahnhofstr. 17

Wanderer-Limousine
(2 Ltr.)
4 Türen, bestgepflegtes
Fahrzeug
verkauft äußerst preiswert
BRÖNNER, Parkstraße 39

Mercedes-Limous. 170
zu verkaufen.
Ansehen: Groß-Garage, Stiftstr. 18

Gelegenheitskäufe
Hier Trampel, Kabinett,
1.7 Liter, Lederverkleidung,
Hochherk.
Hier Diplomat, Kabinett,
Farbe grün,
Ford V 8, Limousine, 2.4 Liter,
Farbe beige,
Opel Super 6, Limousine,
Hinter, Farbe grün,
Opel Admiral, Kabinett,
Sauljahr 1938,
und weitere.
Gewißheit reeller Bedienung.

Autohaus Wiesbaden
Fernruf 39946
Opelhaus am Bahnhof.

Gelegenheitskäufe
Standard, 1-Tonnen-Griffsen-
wagen, 650 RM.
Opel, 1.2 Liter, Kastenwagen,
350 RM.
Opel, 1.5 Liter, Kastenwagen,
Farbe Trübschwarz, neu,
Modell, neu, 2000 RM.
Gewißheit reeller Bedienung.

Autohaus Wiesbaden
Fernruf 39946
Opelhaus am Bahnhof.

Gelegenheitskäufe
Standard, 1-Tonnen-Griffsen-
wagen, 650 RM.
Opel, 1.2 Liter, Kastenwagen,
350 RM.
Opel, 1.5 Liter, Kastenwagen,
Farbe Trübschwarz, neu,
Modell, neu, 2000 RM.
Gewißheit reeller Bedienung.

Autohaus Wiesbaden
Fernruf 39946
Opelhaus am Bahnhof.

Überanstrengte Füße?
Dieses Bad schafft
Linderung
Ihrer Beschwerden!



Ihre Füße schmerzen un-
erträglich, Sie sind über-
müdet und geschwollen, Sie
brennen und stechen, Sie
schwellen übermäßig, Sie
werden von Schwellen und
Hornhaut geplagt! Ein
einfaches und billiges Ge-
mittel, das schon Tausenden geholfen hat, wird auch Ihnen
Linderung bringen. Kaufen Sie noch heute in einer
Apotheke oder Drogerie Galtzart. Schützen Sie 2-3
Gefäßchen davon in eine Schüssel mit 2-3 Liter heißem
Wasser. In die milchige Flüssigkeit, die dann entsteht,
tauchen Sie 10-20 Minuten lang Ihre geschwollenen
Füße. Schnell werden Sie die Wohlthat dieses Bades
bemerken - eine Wohlthat, die Sie Ihren Füßen von nun
an täglich bereiten werden. Das Drücken und
Stechen verschwindet mehr und mehr, die Schwellen
gehen zurück, Schwellen und Hornhaut werden
erweicht. Sie riskieren nicht! Wenn Sie mit Galtzart
nach dem ersten Versuch nicht zufrieden sind, vergüten
wir Ihnen gegen Rückzahlung der angebotenen
Packung den vollen Preis und Ihre Unkosten.

15000 RM.
als 1. Hypothek auf 5% Zinsen
auf rentables Mietshaus in
Wiesbaden, sonst unbefristet, 9000
Mark. Fritz. Kiele. Angeb. unt.
H. 188 an den Taubl.-Berlag.

Wer baut mit?
Wohlfühlschöne - Cheruskerweg
Schöner Bauplatz
zu verkaufen. Anfragen u. M. 731
an den Taubl.-Berlag.

DER KURZESTE WEG
ZUM ERFOLG.
ANZEIGEN IM
WIESBADENER
TAGBLATT

Kleineres Café
Bier- oder
Weinstube
von fachkundiger
Dame auf Ang.
u. M. 197 T.-B.

Geheißtliche
Empfehlungen
Mod. Couch
und Sessel
Modernsteren
von Holstern
ab. Hertha
Preiswert.
Hörnberger
Bräuterei, 22
Berl. Künster
empfehlen sich in
u. auf d. Saale.
Selenenstraße 8.
1. St. rechts.

Verloren
Gefunden
Entlaufen
Hörnberger
Bräuterei, 22
Berl. Künster
empfehlen sich in
u. auf d. Saale.
Selenenstraße 8.
1. St. rechts.

Verloren
Gefunden
Entlaufen
Hörnberger
Bräuterei, 22
Berl. Künster
empfehlen sich in
u. auf d. Saale.
Selenenstraße 8.
1. St. rechts.

Verloren
Gefunden
Entlaufen
Hörnberger
Bräuterei, 22
Berl. Künster
empfehlen sich in
u. auf d. Saale.
Selenenstraße 8.
1. St. rechts.

Ein Filmwerk von außergewöhnlicher Wucht!

Ein ergreifendes Frauenschicksal, die erregende Welt des Orients und der Heroismus einer Pflichterfüllung bilden den Rahmen des packenden Terra-Großfilms:



Auf der Höhe in Damaskus

mit
BRIGITTE HORNEY
JOACHIM GOTTSCHALK

Hans Nielsen, Ernst v. Klipstein, Paul Westermeyer, Paul Otto
SPIELLEITUNG: GUSTAV UCICKY
(Preisträger des Nationalpreises 1934 für den Ufa-Film „Flüchtlinge“)
Buch: Ph. L. Mayring — Musik: Willy Schmidt-Gentner

Dieser Großfilm wurde in monatelanger Arbeit in der libyschen Wüste gedreht. So echt wie sein Schauplatz, so grandios ist das Erlebnis, das er vermittelt!

Dieser Terra-Film wurde von der Film-Prüfstelle für „künstlerisch und staatspolitisch wertvoll“ erklärt



„Wertvolles Wasser“ Kulturfilm und die neueste Ufa-Wochenschau

Heute — Freitag

Wo 4, 6.15, 8.30, So auch 2 Uhr — Jugendliche zugelassen!

UFA-PALAST

Zur Straßenmühle

Samstag und Sonntag
Metzelsuppe
Spezialität: Schlachtplatten,
pr. selbstgekelterter Apfelwein,
Rheinwein, Bayr. Bier
Mittwochs Haspelen
Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Tel. 22392 / Parkplatz
Es laden ein: H. Klein und Frau

Werdet Mitglied der NSV.

Morgen Samstag
Eröffnung d. zeitlich renov. Lokales
„Zum blauen Garten“
Sportplatz Adolfshöhe.
Spez.: Schweinepfiffer m. Klößen
Verlängerte Polizeistunde

Kräuterbitter

Drogerie Lindner

1/1 Fl. o. Gl. **2.-**
So recht f. den Magen

Frederichstr. 15, nahe Schillerplatz



Samstag abend 10.45 [22.45 Uhr] Preise:
Sonntag vorm. 11.15 Uhr

FILM-PALAST

Sonder-Veranstaltungen

50.-
75.-
100.-
125.-
150.-

Bestecke
ab Fabrik
90g Silberaufl.
z. B. 72 Teile
RM. 105.-
bequeme Teilzahl.
Gratiskatalog
A. Pasch & Co.
Sollingen 59

**BRUYERE
PFEIFEN!**

Riesen-Auswahl von
25
an

bekommen Sie in
**ZIMMERMANN'S
RAUCHER-DIENST**

WELLRITZSTR. 2
Ecke Schwall. Str.

**Regelmäßige
Leibesöffnung**
ist Voraussetzung
für Gelingen
des Verfalls. Sie
das drail. emaf.
Kupfuss.
Grahambrot
Name auf. aelf.
Verkaufsstellen.
Nachweis
Bäderel Kupfuss
Wendstraße 6 und
Abeinstraße 69.

**Besteck-
Einrichtungen**
in Büfets,
Schubladen
Buchbinderel
HETTERICH
Kirchgasse 48
Fernspr. 24266

BESTECKE
verh. 80 g.
reife. Stahl.
im Fach-
geschäft.
Präparat und
Reinigung.
Wiesbadener
Besteckfabrikation
Weller & Co.
Neugasse 26

Alein - Anzeige
wird Die sagen
wo es gibt den
rechten Wagen

**Einspaltige
Gelegenheits-
Anzeigen**

von
Privatpersonen
bis 100 mm Höhe
und

**einspaltige
Geschäfts-
Anzeigen**

bis 80 mm Höhe
werden im

**Wiesbadener
Tagblatt**

zum ermäßigten
Grundpreis von
6 Pf. berechnet.

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Das wunderbare Leben des größten
Musikers Italiens als Thema eines
starken dramatischen Films!



Drei Frauen um Verdi

Ein Film mit
BENIAMINO GIGLI

Regie: **CARMINE GALLONE**

Drei große Frauenpersönlichkeiten als Lebensgefährten eines Genies

BENIAMINO GIGLI singt die weltberühmten Arien
Verdis aus „RIGOLETTO“, „TROUBADOUR“, „AIDA“

Bühne:

„AQUA“ der singende Seelöwe
vorgeführt von der Original-Chinesin **JU-LIO-SAN**

Die neue Wochenschau
Kulturfilm: Rhodos im Ägäischen Meer

Heute Erstaufführung
4.00 6.00 8.30 Uhr

Vergesst
die hungernden
Vögel nicht!

DIE Südbadische - Schloß

RHEINSTR. ECKE WILHELMSTR. TAUNUS-HOTEL
ist bei behagl. angenehmen Aufenthalt und guter Küche die
bevorzugte, sehr gemütliche WEIN- und PILSNER-SCHENKE
TAUNUS-RESTAURANT: KÜNSTLER-KONZERT

Brigitte Helm, Willy Fritsch, Otto Tressler

IN DEM UFA-FILM **Die Insel**
Der Fall des Hauptmann Rist

Ehrgeizlinge, Bürokraten und Führer.

Von Dr. Hellmuth Merzbach.

Eine weitverbreitete Auffassung übertrifft den Begriff der Führerpersonlichkeit, sieht im Dienste der Gefolgschaft an ihrem Führer ihre ausschließliche Aufgabe. Ob es nun das Genie ist, das vielleicht nur einmal in jedem Jahrhundert in der Weltgeschichte erscheint, das die Welt sich erobert und demgegenüber alles andere zunächst rechtlos ist, oder ob krankhafter Ehrgeiz Schwächlinge packt und sie zu effekten herrschaftlichen Tyrannen im Tauschformat macht, immer hat diese Art der „Führung“ folgende Grundlage: Führung und Gefolgschaft sind eine Rangordnung von Verlorenen und Jeckern. Dabei handelt es sich um eine besonders gefährliche Auswirkung einer individualistischen Grundhaltung.

Führung wird zur Herrschaft, Gefolgschaft zu Unterworfenen. Führervollmachten, die in die Hände von Individualisten gelegt werden, rufen in der Gefolgschaft den Willen zur Empörung, zum Widerstand um jeden Preis hervor. So wenig das Führertum eine rein personelle Angelegenheit ist, so wenig ist es eine rein organisatorische Aufgabe. Der Führer ist mehr als die Summe von Kompetenzen und Zuständigkeiten seines Amtes. Alle peinliche Korrektheit in der Durchführung der Anordnungen ergibt nie einen Führer, höchstens einen Bürokraten. Diese Auffassung sieht nur den Apparat, die Organisationen, die

Kangadjeichen. Sie hätte 1812 nicht Nord und 1923 nicht Hitler, sondern Rahr verstanden.

Der Büroorganisator übertrifft, daß alle Organisationen zusammen mit ihrer mächtigsten, dem Staate, politischen Aufgaben dienen, aus denen heraus erst alle Gehege, Ordnungen und Kompetenzen ihren Sinn erhalten. Mit unerbittlicher Strenge vollzieht sich diese Rangordnung an allen, die sich ihr nicht fügen. Oft scheint zwar zunächst der Wille eines einzelnen über die Rangordnung: Aufgabe — Organisation — Verloren zu triumphieren, und ungeliebte Elemente werden in den Untergang des mitgeworbenen Ehrgeizlings furchig vorgetrieben zu müssen. Es ist dabei aber immer bemerkenswert, daß jeder dieser misslungenen Versuche nur die Stellung des Paragons stärkt; diese unruhigen Geister sollten lieber etwas leisten und aufbauen und dadurch die Macht des Schwächlings schwächen; anstatt Intriguen mit Intriguen zu beantworten, sollten überhaupt keine Kräfte gegen die Saboteure verwendet werden, außer von den ausdrücklich dazu berufenen Organen, und umso deutlicher ist die Isolierung der ewigen Schwächlinge, je weniger die anständigen Volksgenossen sich um sie kümmern und je mehr jeder auf eigene Politik gegen den Ehrgeizling vertritt.

Es ist bisher noch jeder, der zu beiden Typen gehörte, seinen Weg gegangen, oder er befindet sich auf ihm, der zu keiner Ausbalancierung führt. Er muß den Abstand zwischen sich und seiner Gefolgschaft, seinen Mitarbeitern vergrößern. Er kann sie auf keine Weise dazu bringen, mehr als ihre Pflicht zu tun. Jeder — der falsche Führer wie die Ge-

folgschaft — sind korrekt bis zum letzten, doch die Erfüllung der Aufgabe, die allein Leistung und Leben auf die Dauer garantiert, geht dabei zum Teufel. Denn jede ernsthafte Aufgabe verlangt zuletzt leibenschastliche Hingabe, und jeder Führer braucht diese leibenschastliche, freiwillige Hingabe seiner Gefolgschaft auch für ihn, den Führer, besonders in schlechten Tagen, denn keiner kann ohne alle Fehler arbeiten. Wenn dann alle Mitarbeiter korrekt sind und sonst nichts, dann wird und muß der Tag kommen, wo aus Mangel an Charakter der falsche Führer fällt; kann er etwas, dann kommt der Tag später, kann er nichts, so kommt der Tag früher, aber er kommt.

Umgekehrt wird die Gefolgschaft für einen Führer, der den charakterlichen Anforderungen entspricht, aber im Einzelfalle einmal versagt, sich mit allen Kräften einsetzen und ihre Anstrengungen verdoppeln, damit der echte Führer über die Schwierigkeiten hinwegkommt. Ebenso wird es dieser echte Führer bei jedem seiner Kameraden tun.

Und diese verschworenen Gemeinschaften werden das Zehnfache von dem leisten, was die innerlich hohlen Einzelnen schaffen, die korrekt sind bis zur letzten Sprosse. Diese innerliche Einheit der Hingabe an die Aufgabe schafft Begeisterung, schafft Glau ben, die organisatorische Ordnung allein schafft Korrektheit, äußerliche Pflichterfüllung und sonst nicht, und die persönliche Gesamtherrschaft schafft Anrechte mit einem Herzen, das von lobendem Hag erfüllt ist; und weil zuletzt die Aufgaben entscheiden, brechen Menschen und Gemeinschaften zusammen, die ihnen innerlich nicht gewachsen sind.

Trineral

Ovaltableten

hochwirksames Mittel gegen
Prompt und zuverlässig wirkendes Mittel von besonderen Vorzügen.
Preiswert: 1 Packung mit 20 Tabletten à 1/2 g kostet nur 99 Pfennig.
Sparzam, Ergiebig: 1-2 Tabletten rechtzeitig genommen schaffen Ihnen sofort Erleichterung und heilen schon ganz vorzüglich!
Unschädlich, Bekömmlich: Auch bei Magen-, Darm- und Herzempfindlichkeit wird Trineral ausgezeichnet vertragen. Ohne Nebenwirkungen!
Besorgen Sie: sofort aus Ihrer Apotheke Trineral. Sie bereuen es nicht.

Rheuma · Ischias · Hexenschuss
Grippe · Erkältungskrankheiten
Nerven- und Kopfschmerzen

Vertrauensbruch

Ein Mädchenchicksal vom Leben geschrieben

Der mit dem Großen Preis ausgezeichnete französische Spitzenfilm in deutscher Sprache

mit

Danielle Darrieux
Charles Vanel
Valentine Tessier
Pierre Mingand

Das ist eine menschliche Leistung, die den Film zu einem Kunstwerk werden läßt.

Deutsche Allg. Zeitung

3.55 6.10 8.30

THALIA

THALIA

Heute und Spät-
Sonabend 10⁴⁵ abds. Vorstellungen

Ein großes Erlebnis

Stenka Rafin
WOLGA-WOLGA

Die große Liebe der Boljaren-Tochter zu dem Kosakenrebell bis in den Tod in den Fluten der Wolga

Temperament — Sehnsucht — Schwermut — Heimweh u. aufwühlende Leidenschaft zeigt der Film

Es singt der weltberühmte **Don-Kosaken-Chor** unter **SERGE JAROFF** Weisen voll Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: der heilige Strom fordert seine Opfer, Ein Geschehen aus der prunkvollen Zeit des „stillen Zaren“.

Sondervorstellung: W. Hammer-Düsseldorf

Kulturfilm „Land der Jugend“

VERWEHTE SPUREN

Regie: **VEIT HARLAN**

Wo soll man sie suchen?
Wo ist die Ausländerin, die in der Nacht in Paris spurlos verschwunden ist?

Niemand will sie gesehen haben
und alle wollen ihrer Tochter einreden, sie sei ohne die Mutter angekommen.

Welches Geheimnis
verbirgt sich hinter dieser unglaublichen Entstellung der Tatsachen.

Ein spannender Großfilm
ab heute Freitag

Film-Palast

Wo. 4, 6.15, 8.30
RM 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—

Fox-Neueste-Wochenschau

Anzeigen
im Wiesbadener Tagblatt
arbeiten für Sie

Geschäfts-Übernahme

Wir haben am 1. März dieses Jahres die Gastwirtschaft
Zum Jägerhaus
in Klarenthal, früher Holdmann übernommen
Zur Neu-Eröffnung am Samstag, den 11. März 1939
Großes Schlachtfest
la. Germania-Pilsener • Weine erster Lagen
Gutbürgerliche Küche • Eigene Schlachtereie

Um geneigten Zuspruch bitten
Carl Traub, Metzgermeister u. Frau

Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ haben stets Erfolg!

Dauerwellen
haltbar / kleidsam / formschön
im **Salon Detté** Michelsberg 6

Familien-Drucksachen
sind Malentente auf dem Lebensweg. Wir geben diesen druckfähigen, bewährten Sie bitte die ausgedehnte Sonderausstattung in unserer Schalterhalle

L. Schellberg'sche Buchdruckerei
WIESBADENER TAGBLATT
Langgasse 31
Telefon 896 37

Refidenz-Theater

Heute: Theater geschlossen
Samstag, 11. März, 20 Uhr
Vorstellung zu kleinen Preisen v. 75 Pf. an

DER MAULKORB
Lustspiel von H. SPOERL

Sonntag, 12. März, 20 Uhr
ZUM ERSTEN MALE

FÜR DIE KATZ
Das neue Lustspiel von AUGUST HINRICHS, dem Verfasser von „Krach um Jolanthe“ u. „Wenn der Hahn kräht“
In den Hauptrollen: Seitz, Hausmeister, Czell, Moog, Manders, Münch, Lamp, Wilmenrod

8ung!

Albrechtstr. 21. Baba-Bräu

Ab Samstag, 11. März bis 20. März: **Babatorfest**

Zum Ausschank kommt das bekannte 10% dunkle Starkbier

Sämtl. kl. bayrischen Spezialitäten, Weiß-, Schweins- und Wollwürstchen, Leberkäse
Täglich musikalische Unterhaltung
Es laden ein: **Sepp'l Hagl u. Frau.**

Ich komme von der Leipziger Messe

LEIPZIGER MESSE

Was es Neues gibt?

Nun, Schönes für den Sommer. Neue, noch preiswertere Geräte für frohe Musik im Grünen. Mehr wird hier nicht verraten! Kommen Sie, sehen und hören Sie! Wir führen bereitwillig und zwanglos vor. Bemerkenswert sind:

der neue **Schaub 219.50**
u. der neue **Löwe 249.50**

Th. Funk & Co.

RADIO
Fach-Geschäft
Dipl.-Ing.
HAUSSMANN & EGGELING
Kirchgasse 29 • Ruf 257 88

Ostern in der neuen
WOHNUNG



★ **Teppich**

Mainzer Str. 74

Druckluft-Entstaubung
Wascherei
Reparaturen

★ **Dapper** ★

Telefon 22291

**MÖBELTRANSPORTE
LAGERUNG
SPEDITION**
WOHNUNGSNACHWEIS
L. RETTENMAYER G.m.b.H. F. 59816, 27115, 27012

Wohnkultur
— durch neue Raumgestaltung mit „Gilde“ —
Mustern, den herrlich schönen und künstlerisch
wertvollen Erzeugnissen der „Gilde“.
Aus der neuen „Gilde“-Kollektion empfehlen
wir Ihnen
Teppiche • Möbelstoffe • Dekorationsstoffe
und machen Ihnen über deren räumliche
Anwendungsmöglichkeiten gerne geeignete
Vorschläge.

Elvers & Pieper
Friedrichstraße 14 • Telefon 28832

gilde
muster

In Ihrer neuen Wohnung der neue
Senking-Gasherd
Lassen Sie sich diesen sparsamen hand-
lichen Gasherd bei mir unverb. zeigen!
Ratenzahl. - Annahme v. Ehestandsdarl.
JUNG Kirch-
gasse 47

Ihr Umzug
preiswert u. besonders sorgfältig
durch
J. & G. **ADRIAN** 909r.
1864

WOHNKULTUR!

Nicht nur ein Schlagwort. Es ist ja
so leicht, auch in seinen vier Wänden
etwas davon zu empfinden.

Wichtig ist: Etwas Geschmack und
ein Gang zu Diez, der Ihnen gerne
eine neue Tapete, einen hübschen
Vorhang, eine aparte Tischdecke,
und noch vieles andere, was dazu
beiträgt, zeigen wird.

DIEZ

das große Fachgeschäft für
Tapeten, Linoleum, Teppiche, Gardinen
Friedrichstraße 51 - Ecke Kirchgasse

Gar mancher hat schon **viel erreicht**
des Wunsch im „Tagblatt“ angezeigt!

*Gasherde, Gas- und Elektro-
Apparate, Badezimmer-Ein-
richtungen, Eis- und Kühl-
schränke, Waschmaschinen,
Herde u. Öfen*

G. Krümming

Marktstraße 9 - Telefon 26831

Neues Heim - neue Farben!

Alle Umzugsartikel - Reinigungsmittel
FARBEN-LACKE-PINSEL

aus den Fachdrogerien

GÖTZ SCHNEIDER WISSON

Datzheimer Str. 11, Kämberg 2, Luxemburgstr. 8
Ecke Loreleiweg, Tel. 23743, Ecke Kais.-Fr.-Ring
Telefon 23722, Telefon 22284

Pflegen Sie Ihr Heim

mit meinem **Parkettrein** und **Edel-Bohnerwachs**
Dosen von 40 Pf. 50 Pf. bis RM. 2.10 — Strichfertige
Farben, Lacke und Politur. Pinsel in allen Größen.
Sämtliche **Putzartikel** sowie Fensterleder, Putztücher,
Abwaschtücher, Bürsten u. Schrubber. **3 Prozent Rabatt.**

Fach-Drogerie TAUBER

Ecke Moritz- u. Adelheidstr. 34

**Die Wäschesorgen
bei Ihrem Umzug
nehmen wir Ihnen ab!**

Rambacher Dampf-Waschanstalt

**EMIL RENSON
SÖHNE**

Fernsprecher 27565

Annahmestelle: Oranienstraße 42 (früher 48)

**Spezial-
Bettfedern-
Reinigung**
und Neuanfer-
tigung v. Deck-
betten, Kissen,
Matratzen und
Steppdecken

Fr. Horwede

Lahnstraße 18

Telefon 289 98

Privatwohng.:
Lahnstraße 10

Sämtliche

Umzugs-Artikel

H. Süssenguth
Bleichstraße 22



Farben-Ditter

Schwalbacher Ecke Emser Straße

Fernsprecher 26455

Zinn-Lafoly (Wert die kleine
Kupfer im Wiesbadener Tagblatt)



Elektrizität spart

Zeit, Mühe und Kraft.
Ihr Umzug gibt Ihnen
Gelegenheit leuchten
und Geräte neu zu be-
schaffen und zu er-
gänzen. Fragen Sie
im Fachgeschäft für die
gesamte Elektrotechnik

GEBR. OLSSON
Bleichstr. 17 Fernruf 24024

REPARATUR-INSTALLATIONS-GESCHÄFT

Bereits auch jetzt schon, in kurzer Zeit, weit über

7000 qm Teppiche

Ist der Beweis zufriedener Kunden. Daher auch Ihren Teppich zu

Börners Druckluft-Teppich-Reinigungswerk

Wiesbadens ältestes Spezialgeschäft — Inhaber Willy Börner
Mainzer Straße 127 Telefon 23253

Teppichwäsche, garantiert ohne Chlor — Entmotten von Polstermöbeln
Schüttelwerk für Koksmatten — Mottensicher machen mit Eulan der
I. G. Farben. — Teppichspannrahmen

Reparaturen führe ich preiswert aus

Die Nationalmannschaft kommt ins Dorf.

500 Sport-Schmalfilme laufen im Reich.

Neben den Sportlehrern und sogar als deren Helfer hat der Vorfilm immer mehr an Bedeutung gewonnen. Denn auch im Sport kann man am einfachsten durch Zusehen lernen, und gerade der Film erlaubt dem Betrachter durch Zeitlupen-, Zeit- und Unterwärtelaufnahmen völlig neue Gesichtspunkte des Sports. Was nie ein Mensch mit bloßem Auge zu erkennen vermöge, z. B. die Kraft der Arme und Beinbewegungen beim Krau-
schwimmen, die Technik des Diskuswurfs oder des Dreisprungs, kann durch den Film sichtbar gemacht werden.

Der Reichsbund für Leibesübungen hat bereits im Jahre 1936 begonnen, Vorfilme zu drehen, die gegen geringes Entgelt an die Sportvereine, aber auch an die Sch. 44, an die Hitler-Jugend und die Schulen verliehen werden. Der Erfolg dieser Arbeit hat alle Erwartungen übertroffen: bisher wurden bereits über hundert Filme fertig-
gestellt, viele weitere sind noch in Bearbeitung und eine Reihe neuer Themen ist zur Verfilmung geplant. Über 500 Kopien sind im Verleih, und ständig steigt die Nachfrage aus allen Teilen des Reiches. Auch das Ausland zeigt wachsendes Interesse an der deutschen Sportfilmarbeit: Amerika hat einige Filme angekauft.

Unentgeltlich für die Jugend am Bau.

Dieser Erfolg ergibt den Beweis, daß die Filmarbeit des Reichsbundes für Leibesübungen bei weitem nicht nur der Jugend, sondern auch der gesamten Bevölkerung einen wertvollen Beitrag leistet. Die Filme sind trotz ihres geringen Preises, verbunden mit fachlich einwandfreier und klarer Gestaltung, einen vollen neuen Zug des Sportfilms, der als Vorbild an-
gesehen werden kann. Ebenso wie die inhaltliche Gestaltung der Filme hat sich auch die Verfilmung von S. 6 m. e. l. l. i. m. e. n. g. u. t. bewährt, so daß man nicht daran denkt, zum Normalfilm überzugehen. Der große Vorteil des Schmalfilms liegt darin, daß überall, auch im schwermsten Ge-
bäude, Aufnahmen gemacht werden können und daß der Film bis ins kleinste Dorf, das kein eigenes Kinotheater besitzt, verdingen kann. Da ein großer Teil der Reichsbund-Filme „volksbildend“ und somit steuerfrei ist, wird es mög-
lich, daß jeder diese Sportfilme sehen und studieren kann. Für die Bewohner abseits gelegener Dörfer bieten sie somit die einzige Möglichkeit, die Jugend in einer Sportart richtig zu unterrichten.

Neben den sogenannten Lehrfilmen, die jedoch den wichtigsten Teil der Filmarbeit des Reichsbundes bilden, werden Filme von der Olympiade 1936 und Reichs-
filme von großen sportlichen Ereignissen hergestellt. Die Vorfilme, von denen bis zum Ende des vergangenen Jahres 21 vorliegen, werden mit größter Sorgfalt bearbeitet. Neben der fachlichen Klarheit wird besonderer Wert auf die künstlerische Gestaltung gelegt. Wie bei einem Normalfilm beginnt die Arbeit mit der Schöpfung eines Manuskripts, das in Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Sport-
theoretikern und aktiven Sportkräften entsteht. Für die meisten Filme kann als ideales Aufnahmefeld das Reichssportfeld dienen, und oft haben sogar die besten Sportler oder unsere Nationalmannschaften als Akteure zur Verfügung.

Filme wie die „Schule der Schwimmkunst“ — vorgerichtet durch Reichsbundlehrer Sommer im Lust-
haus — einen solchen Vorfilm vorzuführen — und „Schule des Stils“, die allein schon durch ihre herrlichen Aufnahmen fesseln, sind für die gesamte Sportfilmarbeit der Zukunft von Bedeutung. Die „Schule der Schwimmkunst“, die aus drei für sich selbst abgeschlossenen Filmen besteht, die das Brust-, Rücken- und Krau-
schwimmen behandeln, hat die Länge eines abendfüllenden Normalfilms. Der Film ist auf die neueste Unterrichtsmethode aufgebaut und veranschaulicht durch Zeitlupen sowie ausgezeichnete Unterwasser- und Luftaufnahmen jede einzelne Bewegung des Schwimmens bis in die feinsten Details. Der zwischen-
gezeichnete Text gibt unmissverständliche Erklärungen, so daß das Erlernen einer solchen Technik unmöglich ist. Ebenso ist der Unterricht von Friedrich Weitzel hergeleitet. Die „Schule des Stils“ einen einzi-
gartigen Anschauungsunterricht, angefangen von der Art und Beschaffenheit der Stiefel und ihrer Behandlung, von den ersten Gehversuchen bis zur vollendeten Beherrschung des Stils. Andere Filme behandeln den Dreisprung, Ringen, Fußball, Handball, Kanusport, Rollschuhlaufen usw.

Olympiefilme am meisten gefragt.

Die von der Olympiade 1936 hergestellten Filme, mit denen die Filmarbeit begonnen wurde, haben insgesamt 22 Unterabteilungen, die alle Gebiete des Sports be-
decken. Die Weltbekanntheit und olympischen Referate sind auf Filmreisen von hunderttausend Zuschauern worden, so daß man jederzeit Gelegenheit hat, diese großartigen Leistungen der Olympiade 1936 in allen Ecken der Bewegung zu stu-
dieren. Es ist selbstverständlich, daß gerade diese Filme immer noch am meisten gefragt sind.

Den weitaus größten Raum der Filmammlung des Reichsbundes bilden die Reichsfilme ein. Von allen bedeuten-
den sportlichen Ereignissen, Fußball, Handball, oder Boxkämpfen werden ebenso Aufnahmen gemacht wie von den großen Radfahrern oder vom Breslauer Turn- und Sportfest des vergangenen Jahres. Auch auf diesem Gebiet der Sportfilmarbeit ist der Reichsbund für Leibesübungen vorbildlich geworden. Es ist die Stärke des Reichsbundes, daß hier auch die Filmographie des Reichsbundes eingegangen und darüber hinaus noch Goldmedaillen aus einzelnen Kämpfen der Vorkämpfer, aus denen der Zuschauer lernen kann, im Bild festgehalten sind. Für die Jugend, die auf diese Weise am leichtesten einen vollen reinen Stil in einer bestimmten Sportart erlernen kann, sind alle diese Filme besonders wertvoll.

Preussisch-Süddeutsche Staatslotterie.

Donnerstag-Vormittags-Ziehung.

1 000 000 RM.	1468.
10 000 RM.	125 900 126 880 157 627.
5000 RM.	256 778.
3000 RM.	192 488 278 188.
2000 RM.	24 489 51 109 56 802 89 990 215 421 336 972.
1000 RM.	99 202 133 643 161 993 189 850 187 596 223 272 237 279 253 133 278 257 309 254 338 682 399 379.

(Ohne Gewähr.)

Efasit-Fuß-Pflege

Warum quälen Sie sich mit kalten, wunden, müden, schwitzenden Füßen und Frostbeulen? Befreien Sie sich davon durch Efasit! Efasit-Fußbad regt die Blutzirkulation an und verschafft dadurch angenehme, gesunde Wärme. Efasit-Fußcreme heilt wunde Füße und Er-
kältungserscheinungen. Efasit-Fußpulver beseitigt übermäßige Schweißabsonderung und üblen Geruch. Efasit-Tinktur befreit rasch und schmerzlos von Hühneraugen usw. Machen Sie noch heute einen Versuch, Ihre Füße werden es Ihnen danken! Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Fachgesch. Ausreichende Versuchsmuster kostenlos und unverbindl. von Efasit-Vertrieb - Totalwerk - München 27 F/ 22d

Efasit-Fußbad (8 Bäder) M. —.90 • Efasit-Fußpulver M. —.75 • Efasit-Fußcreme M. —.55 • Efasit-Hühneraugentinktur M. —.75



aus heit'rem Himmel

tritt oft der Witterungsumschlag mit Grippe-Gefahr ein! Deshalb jetzt vorbeugen und durch die Doppelherz-Kur für einen widerstandsfähigen Organismus mit gereinigtem Blut und gekühltem Nervensystem!

DOPPELHERZ

Doppelherz - Verkaufsstelle:
Drogerie Minor, Inh. Otto Rohrbach
Schwalbacher Straße 49



Schon nachgefüllt,

die Rosodont-Dauerdose? Für 45 Pfg. 2-3 Monate wirkliche Zahnpflege! Die schöne Rosodont-Dauerdose gibt es in 5 verschiedenen Farben, ebenso die Rosodont-Zahnbürste. Also jeden seine Rosodont-Zahnpasta und Rosodont-Zahnbürste.



Rosodont

die Zahnpasta

zu haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle rechts.

Die Aufgebotenen vom Donnerstag, dem 9. März 1939

Karl Knüttel, Wiesbaden, Welltr. 50
Friedrich Küttner, Wiesbaden, Wilhelmstr. 6
Paul Esvert, Wiesbaden, St. 7
Gertrude Schmidt, Wiesbaden, St. 7
Jans Verbeke, Wiesbaden, Altheidestr. 20
Delene Albus, Wiesbaden, Dohmeimer Str. 26
Arthur Schmutz, Wiesbaden, Hainmer 10
Ottilie Frick, Wiesbaden, Rheinstr. 4
Wilhelm Furbach, Wiesbaden, Welltr. 28
Ludwig Reul, Wiesbaden, Welltr. 28
Walter Bienenrath, Kassel, Rümbergstr. 3
Delene Leonard, Wiesbaden, Dramenstr. 49
Karl Berghäuser, Wiesb., Sonnenstr. 11a
Margarethe Schlinner, Weiden, Weiden.

MÖBEL jeder Art

Kutsche, Sessel, Chaiselongues und Decken

gut und preiswert — schöne Auswahl

Kletti & Co.

Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

Sie kaufen gut beim zuverlässigen MOBELBAUER

Wiesbaden - Welltr. 12

VERLOBBTE

erhalten von uns kostenlos
EINE KLEINE HAUSFRAUENBUCH
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnort ein Exemplar
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
TAGBLATT-HAUS

Auf Ihren Wegen zur Aussteuer-Anschaffung wird die Beachtung dieser Anzeigen Vorteile bringen



Konfirmanden

EIN PREISWERTES ANGEBOT

8.90 — 12.50

ASSEN Tifunidus

SCHUHWAREN

Langgasse 28, Ecke Römerort

Täglich einige Scheiben
Weygand's Kölner Schwarzbrot
regeln Ihre Verdauung

Bäckerei Weygand

Inh. Eugen Arnold • Goldgasse 5 • Ruf 27187

Werdet Mitglied der NSV.

Sie mag sich noch so gut kleiden!

Die Sommermode wird immer größer und schöner. Lassen Sie sich davon inspirieren! Aber natürlich, ergibt es sich auch die Sommermode. Lassen Sie sich davon inspirieren! Aber natürlich, ergibt es sich auch die Sommermode. Lassen Sie sich davon inspirieren! Aber natürlich, ergibt es sich auch die Sommermode.

Dr. Kurt Siebert, Marktstr. 9; Parfümerie „Etak“, Kirchgasse 11; Parfümerie Delle, Michelsberg 6.



Wenn Sie noch einer guten Krawatte Ausschau halten

wählen Sie

RAXON

Die Krawatte mit allen Vorzügen!

RAXON-Krawatten erhalten Sie in großer Auswahl bei:

Sport-Gerich

Kirchgasse 23

Hemden-Schweitzer

Langgasse 7

Kirchgasse 26 Ruf 25913 alle Parfümerien

Angebot - oder Nachfrage?

es ist gleich — der große Tagblatt-Anzeigenteil gibt erschöpfende Auskunft!

Spedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, Taunusstraße 9 am Kochbrunnen Telefon 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhaus

